

[Polen ist zu einem der wichtigsten Kokslieferanten der Ukraine geworden - Medien](#)

05.01.2026

Die Ukraine benötigt etwa 3,2 Mio. Tonnen Koks pro Jahr, um das derzeitige Niveau der Stahl- und Roheisenproduktion zu halten.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine benötigt etwa 3,2 Mio. Tonnen Koks pro Jahr, um das derzeitige Niveau der Stahl- und Roheisenproduktion zu halten.

Im Zeitraum Januar-November 2025 haben die ukrainischen Metallurgieunternehmen die Einfuhren von Koks und Halbkoks um 3,2% auf 642,8 Tausend Tonnen erhöht. Fast das gesamte Volumen wurde von Polen geliefert 94%. Dies berichtet das GMK-Zentrum unter Berufung auf eigene Berechnungen auf der Grundlage von Daten des staatlichen Zolldienstes.

Somit wurden im vergangenen Jahr 602,01 Tausend Tonnen Koks aus Polen importiert. Darüber hinaus importierte die Ukraine in diesem Zeitraum 27,67 Tausend Tonnen Koks aus Indonesien und 13,06 Tausend Tonnen aus der Tschechischen Republik.

Das GMK-Zentrum stellt fest, dass die Kokskohleproduktion in der Ukraine im Zeitraum 2013-2024 um 74% zurückging, während die Koksproduktion um fast 85% sank. Dies geschah, weil die meisten Bergwerke und Kokereien in unkontrollierten Gebieten verblieben 64% der Gesamtzahl.

Analysten schätzen, dass die Ukraine etwa 3,2 Mio. Tonnen Koks pro Jahr benötigt, um das derzeitige Produktionsniveau aufrechtzuerhalten bis zu 6,5 Mio. Tonnen BOF- und offener Stahl und 1,3 Mio. Tonnen kommerzielles Roheisen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.